

Gemütlich und unbequem

Reihe soll zum Diskutieren anregen

Die Zusammenkünfte sollen gemütlich werden. In entspannter Atmosphäre wird über Themen diskutiert, die beim näheren Hinsehen alles andere als bequem sind: Es geht um Vielfalt und Demokratie, gegen Rechtsextremismus, Menschenfeindlichkeit und Gewalt. Am Freitag, 4. November, 18 Uhr, beginnt der Trägerkreis „Wir in Wiesbaden“ eine Veranstaltungsreihe. Der Titel: „gemütlich“.

Die Organisatoren wollen bis in den Dezember hinein mit 45 Veranstaltungen die Menschen in Wiesbaden zum Diskutieren anregen. „Sie sollen sich begegnen“, sagt Gabi Reiter vom Trägerkreis „Wir in Wiesbaden“ während einer Pressekonferenz. Viele ließen sich heutzutage verunsichern und zögen sich in ihre Komfortzonen zurück. Doch so könne sich nichts ändern. Die Zukunft lasse sich nur gemeinsam gestalten, fügt Hendrik Harteman hinzu.

Wie im vorigen Jahr wollen die Organisatoren auch diesmal Minderheiten einen Raum geben. „Der Weg der Sinti und Roma“ heißt der Titel einer Wanderausstellung, die am 7. November, um 18 Uhr, in der Kirche St. Marien eröffnet wird. Und nicht nur hier werden Hintergründe beleuchtet. Auch der Vortrag „Diskriminiert, ausgegrenzt, verfolgt“ am darauffolgenden Dienstag, 15. November, ab 18 Uhr, in der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung geht auf die Geschichte dieser Minderheit ein.

Eine Stimme sollen auch geflüchtete Frauen bekommen. Beispielsweise am Samstag, 3. Dezember, um 19 Uhr im Wellritzhof bei einer Lesung aus dem Buch „In unseren eigenen Worten“. Geflüchtete Frauen dokumentieren in diesem Buch ihre Erfahrungen – das seien oftmals andere als die der männlichen Flüchtlinge, sagt Harteman.

Ebenfalls zum Nachdenken soll eine Lesung des Bestsellerautors Harald Welzer anregen. Am Freitag, 11. November, wird er um 19.30 Uhr in der Hochschul- und Landesbibliothek RheinMain sprechen und erläutern, dass wir Menschen zu einem „Spielball einer Big-Data-Industrie“ geworden sind.

Ein ebenfalls unbequemes Thema ist die Frage danach, wie die Wiesbadener künftig wohnen werden. „Das neue Wiesbaden – Bauhaus bis Schelmengraben“, lautet der Titel einer Ausstellung, die am 14. November im Rathaus eröffnet wird. (uf)

Das komplette Programm ist unter www.wir-in-wiesbaden.net abrufbar.

<http://www.fr-online.de/wiesbaden/wiesbaden-gemuetlich-und-unbequem,1472860,34904138.html>